

Dienstag, 7. Juli 1914.

Mittag-Ausgabe.

Mr. 312. 53. Jahrgang.

Das Posener Tageblatt erscheint an allen Wochentagen zweimal. Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich in den Geschäftsstellen 3,00, in den Ausgabestellen 3,25, frei ins Haus 3,50, bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches 3,50 M.

Posener Tageblatt

Anzeigenpreis für eine kleine Zeile im Anzeigenteil 25 Pf., Reklamenteil 80 Pf., Stellengesuche 15 Pf. Anzeigen nehmen an die Geschäftsstellen Tiergartenstr. 6 St. Martinstr. 62 und alle Annoncenbureaus. Teleg.: Tageblatt Posen.

Verlags-Dr. 4246, 3110, 3249 u. 2278.

Herausgegeben im Auftrage des Komitees des Posener Tageblattes von E. Giesel.

Telegr.: Tageblatt Posen.

Ausendungen sind nicht an eine Person, sondern an die Schriftleitung oder die Geschäftsstelle zu richten. — Bei Einreichung redaktioneller Beiträge wird gleichzeitige Angabe des Honorars erbeten; nachträgliche Forderungen können nicht berücksichtigt werden. Unbenutzte Einreichungen werden nicht aufbewahrt. Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgeschickt, wenn das Postgeld für die Rücksendung beigefügt ist.

Erzherzog Franz Ferdinand.

Kaiser Franz Joseph.

Kaiser Franz Joseph empfing am Montag vormittag den Grafen Berchtold in eineinhalbstündiger Audienz und daran anschließend den gemeinsamen Finanzminister v. Bilinski. Die Rückreise des Kaisers nach Bad Ischl ist auf Dienstag festgesetzt worden.

Rumänisches Beileid zum Tode des Erzherzogs Franz Ferdinand.

Das rumänische Amtsblatt veröffentlicht folgende Mitteilung:

Der König und die Königin erhielten mit tiefstem Schmerze die Nachricht von dem entsetzlichen Unglück, das in so grausamer Art die kaiserliche und königliche Familie durch den so unerwarteten Tod des Erzherzogs Franz Ferdinand und höchstbesessenen Gemahlin getroffen hat. Dieses traurige Ereignis hat die Herzen des Königs und der Königin, die mit den illustren Verstorbene nicht nur durch enge Familienbände, sondern auch durch Bande aufrichtiger und erprobter Freundschaft verbunden waren, mit tiefstem Schmerze erfüllt. Unmittelbar nach Erhalt dieser schmerzlichen Nachricht haben der König und die Königin Sr. Majestät dem Kaiser und König Franz Joseph telegraphisch ihre lebhafteste Teilnahme an dieser schweren Heimtückung ausgedrückt. Sr. Majestät Kaiser und König Franz Joseph dankte dem rumänischen Souverän in den wärmsten Ausdrücken.

Dazu bemerkt „Univerſal“: Dieser Kundgebung des Hofes ist besondere Bedeutung beizumessen; denn es ist bekannt, daß bei ähnlichen Anlässen sonst nur die Veröffentlichung der Hoftrauer erfolgte. Diesmal wollte aber der König seinem Schmerze, den ihm der Tod des Erzherzogs Franz Ferdinand, des erprobten aufrichtigen Freundes, der rumänischen Nation, verursacht hat, besonderen Ausdruck verleihen.

Noch eine Verhaftung.

Der Ofen-Bester „Az Est“ meldet aus Semlin, daß die dortige Polizei am Sonnabend aus Serajewo die Verhaftung eines Fiedls, daß einer der Mitschuligen der Attentäter, der Gymnasialist Svetovar Popowitsch nach dem Attentat Serajewo verlassen habe und sich wahrscheinlich über Semlin nach Belgrad begeben wolle. Die Polizei von Serajewo ließ nun die Eisenbahn- und Schiffahrtsstationen bewachen, und tatsächlich gelang es am Sonntag abend, den aus Ugram kommenden Popowitsch festzunehmen. Er wurde zur Polizei gebracht und gab dort zu, daß er gleichfalls in Serajewo in einer Konditorei mit den übrigen Komplizen zusammengekommen war. Auch er hatte eine Bombe, einen Revolver und Zyanalkali erhalten und habe sich damit auf der Straße, die der Thronfolger zu durchfahren hatte, aufgestellt. Als er hörte, daß Gavriloic sein Attentat verübt habe, habe er den Mut verloren und Bombe, Revolver und Zyanalkali weggeworfen. Der Gymnasialist wurde dann unter starker Bewachung nach Serajewo gebracht.

Die Zukunft der Kinder des Erzherzogs Franz Ferdinand.

Bei der Ordnung des Nachlasses des verstorbenen Thronfolgers, Erzherzog Franz Ferdinand, hat Kaiser Franz Joseph die Zukunft der drei Waisen sichergestellt.

Wie die Wiener „Zeit“ erfährt, hat es der Kaiser ermöglicht, daß die aus dem Eischen Vermögen vom Erzherzog-Thronfolger seinerzeit angekauften und ausgestatteten Schlösser lastenfrei den Kindern verbleiben, und zwar soll der älteste Sohn, Fürst Maximilian, in den Besitz aller Schlösser gelangen. Ebenso werden die reichen Kunstschatze, von denen gleichfalls ein Teil aus Mitteln des Eischen Vermögens angekauft wurden, sämtlich an die Kinder übergehen. Ausgenommen davon sind natürlich diejenigen Kunstschatze, die aus kaiserlichem Besitze stammen. Der Kaiser hat den Kindern eine Apanage ausgesetzt, zu deren Zahlung sich für spätere Zeiten auch der neue Thronfolger, Erzherzog Karl Franz Joseph, verpflichtet hat, die wie das Blatt erfährt, für jedes der drei Kinder jährlich 100 000 Kronen beträgt.

Rußlands Stellung zu dem Serajewer Attentat.

Zu den Petersburger Meldungen, wonach Rußland den Wunsch der österreichisch-ungarischen Regierung, Serbien möge die in Serajewo gegen die Mörder geführte Untersuchung im eigenen Lande fortsetzen, als eine Gefahr für die Unabhängigkeit Serbiens betrachtet, schreibt die Wiener „Neue Freie Presse“:

Die gesamte europäische Polizei hat wiederholt für Rußland gearbeitet und nicht selten mußten sogar Parlamente dagegen verfahren, daß Persönlichkeiten, die von der Monarchie beschuldigt oder aus politischen Gründen verfolgt worden sind, nicht bloß ausgewiesen, sondern auch direkt an die russischen Behörden ausgeliefert wurden. Wenn aber ein österreichischer Thronfolger und seine Gemahlin getötet werden und die Spuren dieses Anschlags nach Serbien führen, dann ist doch die Unabhängigkeit dieses Landes nicht bedroht, wenn die Monarchie die Untersuchung fordert und die selbstverständliche Bestrafung der Schuldigen erwartet und sich dabei jedenfalls viel geduldiger zeigt, als es Rußland getan hätte.

Montenegrinische Herausforderung.

In Cetinje versuchten am Montag abend zahlreiche Demonstranten wegen der angeblichen Serbenverfolgung in Österreich-Ungarn vor der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft zu demonstrieren, wurden jedoch von der Polizei und den Behörden zurückgedrängt.

Die Balkanstaaten werden immer dreister!

Albanien.

Kein Werbebureau für Albanien in Berlin.

Mit Bezug auf den Plan von Freunden Albanien, in Berlin ein Werbebureau für die Anwerbung freiwilliger Kämpfer für den Fürsten Wilhelm einzurichten, erzählt unser Berliner Vertreter aus gut unterrichteten politischen Kreisen, daß die Einrichtung eines solchen Bureaus, auch wenn es sich auf die Anwerbung von Ausländern beschränken sollte, aus politischen und diplomatischen Gründen nicht gestattet werden dürfte.

Wieder ein Erfolg der Aufständischen.

Die Aufständischen haben Stargia nach hartem Kampfe mit den von Koritza herbeigeleiteten Streitkräften der Regierung genommen.

Rumänien und Albanien.

Von der in der auswärtigen Presse angekündigten Absicht Rumäniens, eine bewaffnete Intervention in Albanien zugunsten des Fürsten Wilhelm vorzunehmen, ist in Berliner diplomatischen Kreisen, wie unser Berliner Vertreter mitteilt, nichts bekannt. Man glaubt auch nicht, daß Rumänien sich mit einer solchen Absicht trägt, da es lediglich Sache der Mächte ist, in die Entwicklung der Dinge in Albanien einzugreifen.

Ein türkischer Prinz als albanischer Thronfolger?

Rom, 7. Juli. (Privattelegramm.) Der „Tribuna“ wird aus Konstantinopel gemeldet, daß Buran Eddin, der fünfte Sohn des Exultans Abdu Hamid, dem die albanische Krone anbot, sich bereit erklärte, das ihm angebotene Mandat zu erfüllen, falls die Mächte seine Kandidatur gutheißen. Eschad Pascha Ministerpräsident würde und das Kriegsparteiübernahme, die Zivilisten mit 1/2 Millionen Lire festgesetzt würde, und wenn ferner die Kontrollkommission nach der Abreise des Fürsten zu Wie eine relative Ordnung herstellen und die Organisation eines albanischen Heeres türkischen Offizieren anvertrauen würde. — Die rumänische Regierung soll die Entsendung von Truppen nach Albanien abgelehnt haben mit Rücksicht auf ihre Beziehungen zu Serbien und Griechenland.

Albanische Fragen im englischen Oberhause.

Im englischen Oberhause lenkte am Montag Lord Basington die Aufmerksamkeit auf die in der letzten Woche von Staatssekretär Grey betreffs Albanien abgegebene Erklärung und fragte, welche Schritte unternommen worden wären, um die Unabhängigkeit Albanien zu sichern, und welches die augenblickliche Stellung des Obersten Philipps wäre.

Viscount Morley betonte in seiner Erwiderung, daß der Gegenstand, den Lord Basington zur Sprache bringe, eine ganze Reihe internationaler Fragen in sich schließe. Oberst Philipps habe das Kommando über die internationalen Streitkräfte durch die Wahl der Großmächte und die Anregung, daß seine Befehlsgewalt über ein weiteres Gebiet ausgedehnt werden solle, würde naturgemäß eine große Anzahl von internationalen Erwägungen nötig machen und ein starkes Anwachen der Streitkräfte bedeuten. Grey habe betont, daß ein Schritt, der zu dem Zwecke unternommen würde, ein größeres Gebiet unter die Kontrolle von Oberst Philipps zu stellen, sehr ernste Bedeutung haben würde. Die britischen Interessen in Albanien hätten nichts Derartiges nötig, wie eine britische Sondermission, und seien gegen jede Gefahr durch die britischen Kriegsschiffe geschützt.

Griechenland und die Türkei.

Die kleinasiatische Griechenwanderung in der türkischen Kammer.

Die türkische Kammer beschäftigte sich am Dienstag mit einer von einigen griechischen Deputierten unterbreiteten Anfrage betreffend die Auswanderung der Griechen. Der Griechische Emmanuilides gab eine Schilderung der jüngsten Vorkommnisse und kam dabei auch auf den Boykott gegen die Griechen zu sprechen.

Minister des Innern Talaat Bei erklärte in seiner Erwiderung, daß nach den Balkankriegen Gewalttätigkeiten vorgekommen wären, die für die Geschichte der Menschheit nicht ehrenvoll seien. Man habe sich sogar bis zu Folterungen verstiegen, wie durch unparteiische Untersuchungen festgestellt worden sei. Ein auswärtiger Diplomat, fuhr der Minister fort, hat mir jüngst gesagt, daß der Kriegszustand in Serbien, Griechenland und Bulgarien fortbauere und sich nichts an der Lage geändert habe. In der Türkei ist während des ganzen Krieges kein einziger Zwischenfall vorgekommen. Einzelheiten jener Gewalttätigkeiten kannte man nicht, bis Tausende muslimanischer Auswanderer in der Türkei eintrafen, die jene Gewalttaten weiteren Kreisen zur Kenntnis brachten und dadurch eine gehässige Stimmung hervorriefen, der die Regierung wohl nicht vorbeugen konnte. Immerhin bemühte sie sich, ihr Einhalt zu tun. In den geschilderten Umständen liegt die Hauptursache der Auswanderung. Es ist unwahr, daß die Regierung die Auswanderer ausschließlich in griechischen Dörfern ansiedelte. Sie begann im Gegenteil mit der Ansiedlung in muslimanischen Orten. Aber die Auswanderer erreichten die Zahl von 270 000. Man war also gezwungen, sie auch in griechische Dörfer zu schicken. Zur Ansiedlung auf herrenlosen Ländereien in Anatolien bedarf es einer Summe von zwanzig Millionen Pfund. Der Minister kam hierbei auf seine Reise nach Adrianopel und Smyrna zu sprechen. Er gab zu, daß einige Plünderungen und Mordtaten in Eshofa vorgekommen seien, verwies jedoch auf die Maßnahmen, die getroffen wurden, um der Bewegung Einhalt zu tun. Daß die ausgewanderten Griechen jetzt in die von Muslimen besetzten Dörfer wieder zurückkehren, sei unmöglich. Die griechische und die türkische Regierung seien daran, zu einem Einvernehmen zu gelangen, an Ort und Stelle Delegierte zu entsenden und die Frage, insbesondere die Bedingungen der Entschädigung der Beteiligten zu regeln.

Nach der Rede des Ministers schritt die Kammer unter großem Lärm zur Abstimmung, bei der eine Umwandlung des Antrages der griechischen Deputierten abgelehnt wurde und die Erklärungen des Ministers als genügend bezeichnet wurden.

Wieder ein griechisch-türkischer Zwischenfall?

Nach einer türkischen Meldung zwang das türkische Kanonenboot „Dissa Reis“ eine griechische Barke, die von der Insel Goni kam und griechische Auswanderer befördern wollte, zur Flucht. Türkische Gendarmerie hatte mehrfache Zusammenstöße mit griechischen Banden, so bei Berna, unter dem Schutz des Feuers der Besatzung einer im Schlepptau eines griechischen Torpedobootes befindlichen Barke, die einer Bande Waffen an Land zu bringen versuchte. Die Bande wurde in die Flucht geschlagen. Eine amtliche Bestätigung dieser Nachricht steht noch aus.

Die türkische Antwort.

Die Pforte hat der griechischen Gesandtschaft in Konstantinopel die Antwort auf die letzte griechische Note übermittelt. Wie verlautet, erklärt die Pforte in der Antwortnote, daß sie mit Verteidigung von der Zustimmung zur Entsendung von Delegierten in der Auswandererfrage Kenntnis genommen habe. Die Gepflogenheit, die beide an den Tag legen, zu einem Einvernehmen zu gelangen, sei ein Beweis für die Aufrichtigkeit des Wunsches, die herzlichen Beziehungen aufrecht zu erhalten.

Große Brände in Nordrußland.

Petersburg, 6. Juli. Im Nordwesten Rußlands wüten augenblicklich viele Wald- und Moorbrände, die großen Schaden anrichten. In der Gegend von Düna wurde vernichtet die Brände Getreide, Heu und Torfmoore. In Staraja Russa wurde durch eine fortgeworfene Zigarette ein Neubau in Brand gesetzt und durch Wind und Trockenheit fünfzehn weitere Häuser zerstört. Bei Dotschka haben mehrere Waldbrände infolge der Trockenheit, der Hitze und des Windes schweren Schaden verursacht. Auch im Bezirk Tschwin herrschen Waldbrände. Große Vorräte gefällten Holzes sind vernichtet worden. Die Stadt ist in Rauchwolken gehüllt.

Der Hauseinsturz in Newyork.

Die Bombe, die den gestern gemeldeten Einsturz der Mietskasernen im Newyorker Stadtteil Halem verursachte sollte in dem Gerichtssaale in der Nähe des Rockefeller'schen Landhauses zur Explosion gebracht werden, wo Dienstag die Verhandlungen gegen die Mitglieder der Vereinigung der Industriearbeiter der Welt wegen Beteiligung an der Demonstration gegen Rockefeller beginnen sollten. Es gehen Gerüchte um von Drohungen gegen den Gerichtshof, falls die Angeklagten, die sich gegen Bürgschaft auf freiem Fuß befinden, nicht freigesprochen würden. Zwei Opfer der Explosion waren Angeklagte in dem Verfahren, das dritte Opfer war ein anarchistischer Schriftsteller und das vierte ein weibliches Mitglied der Vereinigung. Unter den Trümmern des Hauses wurde Material für Bombenfabrikation, ein geladener Revolver und ein mit Leder überzogener Knüttel gefunden.

Zur Tagesgeschichte.

Die sozialdemokratische Gewerkschaftsbewegung im Jahre 1913.

Man schreibt uns: Das Zentralorgan der sozialdemokratischen Gewerkschaftsleitung (das „Correspondenzblatt“) veröffentlicht eine Statistik, aus der sich ersehen läßt, welchen Einfluß die Schwankungen der wirtschaftlichen Konjunktur auf die Mitgliederbewegung der sozialdemokratischen Gewerkschaften geübt haben. Das allgemeine Gesamtergebnis besteht in der Tatsache, daß unter 15 Industriegruppen 10 Gruppen Mitgliederverluste erlitten, während 5 eine unbedeutende Zunahme aufweisen. Mit dem 31. Dezember als Vergleichstermin haben im Jahre 1913 gegen das Vorjahr die „freien“ Gewerkschaften folgenden Mitgliederbestand gehabt: im Baugewerbe 436 061 gegen 463 375, in der Metallindustrie 580 093 gegen 596 839, in der Textilindustrie 138 079 gegen 142 634, im Handels- und Transportgewerbe 254 236 gegen 247 518, im Bergbau 101 986 gegen 114 062, in der Bekleidungsindustrie 112 459 gegen 114 132, in der Holzindustrie 209 703 gegen 213 761, in der Nahrungsmittel- und Genussmittelindustrie 118 341 gegen 124 513, im Gärtnergewerbe 7224 gegen 6858, im Gastwirtsgeerbe 16 025 gegen 16 542, in der Industrie der Steine und Erden 75 905 gegen 76 783, in der Papier- und Lederindustrie 74 877 gegen 74 041, im polygraphischen Gewerbe 102 245 gegen 10 345, in den Industrien der „Fabrikarbeiter“ 207 300 gegen 207 597, in „sonstigen“ Berufen 64 425 gegen 60 781. Die Gesamt-Mitgliederzahl ist hiernach von 2 559 781 i. J. 1912 auf 2 498 959 i. J. 1913 zurückgegangen, so daß die Abnahme insgesamt 60 822 beträgt.

Die russischen Kriegsvorbereitungen.

Die russische Intendanturverwaltung arbeitete eine Verordnung für den Kriegszustand aus. Danach hat die Intendantur das Recht, in einem Rayon, in dem die Mobilisation erklärt worden ist, alles in den Elevatoren befindliche und mit Schiffen wie mit der Bahn ein- und ausgehende Getreide für angemessene Bezahlung für die

Truppen anzukaufen. Im Falle daß das auf diese Weise beschaffte Getreide nicht ausreichen sollte, ist die Bevölkerung verpflichtet, das Manko zu decken.

Chamberlains Beisehung.

Die Beisehung des früheren Staatssekretärs für die Kolonien, Joseph Chamberlain fand am Montag in Birmingham in aller Einfachheit in Gegenwart der Gattin und der Familienmitglieder statt.

In der Dienstag-Sitzung des Unterhauses gedachte Premierminister Asquith, Bonar Law und Balfour der hervorragenden persönlichen Eigenschaften Chamberlains;

Deutsches Reich.

Der Kaiser ist, wie gemeldet, am Dienstag wieder in Kiel eingetroffen, von wo er die Nordlandsreise antreten wird. Im Gefolge befinden sich u. a. General der Infanterie v. Loewenfeld, General der Kavallerie Graf Dohna-Findenstein, der Chef des Militärkabinetts General der Infanterie Frhr. von Lyncker, der Chef des Marinekabinetts Admiral v. Müller, Hofmarschall Graf Platen-Hallermund, Generalarzt Leibarzt Dr. v. Jberg, Prinz Albert zu Schleswig-Holstein, Graf Schütz genannt v. Görtz, Generalintendant Graf v. Hülsen-Haeseler, Generalmajor Graf v. Wedel als Vertreter des Auswärtigen Amtes, Generalleutnant Frhr. von Freytag-Loringhoven, Konteradmiral z. D. von Grumme-Douglas, Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Giffelsfeldt und Professor Salzmann.

Die Kaiserin und Prinz und Prinzessin Sittel Friedrich sind am Dienstag auf dem Bahnhof Wilhelmshöhe eingetroffen und haben sich im Automobil nach Schloß Wilhelmshöhe begeben, wo sie Wohnung nahmen.

Prinz Sittel Friedrich von Preußen vollendet am Dienstag, 7. Juli, sein 31. Lebensjahr.

Generalleutnant Arthur Graf v. Schlieffen in Charlottenburg, jüngerer Bruder des verstorbenen Generals der Kavallerie und Generals à la suite und Vorsitzenden des Heroldsamtes Grafen Theodor v. Schlieffen und des ebenfalls verstorbenen Generalfeldmarschalls und Generaladjutanten Grafen Alfred v. Schlieffen, feiert am Dienstag seinen 70. Geburtstag.

Der Brief des Bischofs von Como. Die „Bayerische Staatszeitung“ bemerkt zu dem Hirtenbrief des Bischofs von Como:

Der Brief hat merkwürdigweise auch einige kirchenpolitische Fragen Deutschlands in den Kreis seiner Betrachtungen gezogen. Es ist hier nicht der Ort, zu diesen Dingen Stellung zu nehmen. Zu wünschen ist aber, daß die vom Bischof von Como gewählte Methode, sich bei der Mitwelt in empfehlende Erinnerung zu bringen, nicht Schule macht, denn es müßte zu bedenklichen Konsequenzen führen, wenn es Übung würde, daß Bischöfe eines Landes sich kritisch über Verhältnisse eines anderen Landes verbreiten, die ihren Amtskreis nicht betreffen, und die sie daher auch nicht zu angehen. Wenn der vom Bischof von Como befundene guten Willen einer angemessenen Belehrung seiner Diözesanen seitens des heiligen Stuhles eine Anerkennung zuteil geworden ist, so dürfte es irrig sein, daraus Schlussfolgerungen für Deutschland zu ziehen.

Eine Abänderung des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb wird zurzeit in Erwägung gezogen. Sie steht im Zusammenhang mit der Frage einer gesetzlichen Neuordnung des Zugabewesens, über die der preussische Handelsminister den beteiligten Reichsressorts und preussischen Ministerien neue Vorschläge unterbreitet hat.

Zentrumsinterpellation über das Jesuitengesetz. Die „Germania“ kündigt eine Interpellation der Zentrumsfraktion des Reichstags über das Jesuitengesetz an, indem sie schreibt:

Sollte der Bundesrat nach den Ferien und vor dem Wiedertreten des Reichstags noch nicht zu einer Beschlußfassung über Aufhebung oder Milderung des Jesuitengesetzes gekommen sein, so wird der Zentrumsfraktion des Reichstags nichts übrig bleiben, als beim Beginn der neuen Session eine Interpellation an den Reichskanzler zu richten und eventuell den an die frühere Interpellation geknüpften Beschluß, den man als ein Mißtrauensvotum bezeichnet hat, zu wiederholen.

Die neuen feldgrauen Militärstoffe. Zu der von der Heeresverwaltung geplanten Einführung neuer Stoffe für Hofen und feldgraue Röcke wird von maßgebender Stelle mitgeteilt, daß im Interesse der Industrie eine sehr weitgehende Tragefrist, für die Stücke aus den bisherigen Stoffen festgesetzt werden wird.

Der rote Parteitag. Auf Sonntag, 13. September, ist der sozialdemokratische Parteitag nach Würzburg eingeladen.

Ein apologetischer Kursus des Zentral-Ausschusses für Innere Mission findet vom 5. bis 15. Oktober d. J. in Essen (Ruhr) statt. Anmeldungen zum Kursus nimmt schon jetzt die Geschäftsstelle des Zentral-Ausschusses für Innere Mission in Berlin-Dahlem, Altensteinstraße 51, Post Berlin-Dahlem 3, entgegen, die ebenso wie Pastor Paul Hesse-Essen jede nähere Auskunft erteilt. Das genaue Programm nebst Stundenplan wird den Anmeldeenden (Herren und Damen) im September zugehen.

Rheinischer Wasserstraßenbeirat. In Koblenz fand am Montag vormittag im Oberpräsidium die erste Sitzung des neugewählten Wasserstraßenbeirats für den Rhein und seine Nebenflüsse statt. Der Vorsitzende, Oberpräsident Staatsminister Frhr. v. Rheinbaben, begrüßte die Mitglieder. Bei Erlebigung der Tagesordnung war von besonderer Bedeutung die Auskunft über die Frage der Vertiefung des Rheins von St. Goar bis Mannheim. Danach ist die preussische Regierung nach genauer Untersuchung aller in Betracht kommenden Verhältnisse zu dem Ergebnis gekommen, daß ein sicherer dauernder Erfolg nur durch den Bau einer Schleuse am linken Ufer zu erzielen sei. An die Sitzung schloß sich am Nachmittag eine Rheinfahrt bis zur holländischen Grenze, wobei mehrere in der Ausführung begriffene Bauten besichtigt wurden.

Luftschiffahrt und Flugwesen.

Edliger Sturz eines Fliegers ins Wasser. Als der französische Flieger Legagneur Montag nachmittag über der Stadt Saumur einen Schleifenflug machte, stürzte er mit seinem Flugzeug in die Loire. Verbeulende Seelen konnten ihn erst nach 25 Minuten ans Land bringen. Er war bewußtlos, denn ihm waren beide Beine gebrochen und die Brust eingedrückt. Er starb bald nach der Einlieferung im Krankenhaus.

Landung im brennenden Flugzeug. Ein aufregender Vorfall spielte sich Montag morgen auf dem Flugplatz Johannisthal ab. Dort war gegen 7 Uhr der Leutnant zur See Essler mit einem V. V. G.-Doppeldecker zu einem Schulfuge aufgestiegen und befand sich in etwa 600 Meter Höhe, als plötzlich ein Zylinder des V. V. G.-Motors abfiel. Der Zylinder durchschlug den Benzinbehälter, und das ausfließende Benzin entzündete sich. Der Flieger, der den Vorfall beobachtet hatte, gab sofort Tiefsteuer und ging in steilem Gleitfluge zu Boden, wo er die brennende Maschine glatt aufsetzte. Kaum hatte der Offizier das Flugzeug verlassen, als es ganz in Flammen aufging und vollständig zerstört wurde. Der Flieger selbst kam ohne Verletzungen davon.

Amerika.

Einigung zwischen den mexikanischen Rebellen. Nach dem Ergebnis der Konferenzen zwischen Villa und Carranza erkennt Villas Armee Carranza als ersten Führer an. Villa bleibt Führer der Armee des Nordens.

Gauturnfest des Posen-Schlesischen Turngaus.

Der Posen-Schlesische Turngau bezieht am Sonnabend und Sonntag hier sein Gaufest mit dem zugleich das 50jährige Stiftungsfest des hiesigen alten Turnvereins und die Weihe seiner neuen Fahne verbunden war.

Die Wett-Turner trafen schon am Sonnabend nachmittag hier ein, wo sie am Bahnhof herzlich empfangen und mit Musik der Stadtkapelle in die Stadt geleitet wurden. In allen, durchweg festlich geschmückten Straßen schallte den Turnern fröhliches „Gut Heil“ zum Gruß entgegen. Nach einer Sitzung der Kampfrichter, die um 1/8 Uhr ihren Anfang nahm, begann im Hotel zum Deutschen Kaiser ein Kommerz, zu dem der festgebende Verein seine Gäste geladen hatte. Der Saal war bis auf den letzten Platz von Turnern und Turnerinnen besetzt. Der Gauvertreter, Seminarlehrer Schröter-Rawitsch, brachte in kernigen Worten das Kaiserhoch aus, der Vorsitzende des Vereins hieß die Turner willkommen und ein anderer Redner gab einen Rückblick auf die Geschichte des Vereins, der an diesem Abend in einem seiner Ehrenmitglieder einen der Mitbegründer bei sich sah. Vielen Beifall fand ein von den Damen des Gubrauer Vereins aufgeführter Schwedentanz. Am zeitigsten verabschiedeten sich die Wett-Turner, um für die Anstrengungen des nächsten Morgens sich auszuruben.

Am Sonntag erscholl schon früh um 5 Uhr das große Beden und um 7 Uhr nahm das

Wett-Turnen seinen Anfang. Es wurden ein Zwölf- und ein Sechstampf ausgetragen, die bis gegen Mittag dauerten und zum Teil ganz hervorragende Leistungen zeigten. Inzwischen wurden die nun noch gekommenen Turner vom Bahnhof abgeholt und in die Stadt geleitet. Um 1 Uhr fand im „Deutschen Kaiser“ ein Festessen

unter zahlreicher Beteiligung statt. Um 1/3 Uhr traten sämtliche Vereine des Gaues mit ihren Fahnen zum Festzuge an, der zuerst zum Rathaus führte. Nach einer Begrüßungsansprache des Bürgermeisters nahm der Gauvertreter Schröter die

Weihe der neuen Fahne des Gubrauer Vereins vor, die er dem Verein mit herzlichem Turnervortritt übergab. Eine junge Dame trug ein Festgedicht vor und überreichte das von den Frauen und Jungfrauen gestiftete Fahnenband. Dann setzte der stattdie Zug den Weg nach der Festwiese fort, wo zuerst unter Leitung des Gauturnwart Jaensch-Bissa allgemeine Freiübungen vorgeführt wurden. Diese klappten aufs beste und wurden vom Schauturnen abgelöst. Auch hierbei herrschte eine lebhafteste Beteiligung. Es wurde am Red., Pferd und Barren geturnt und gesprungen. Die Gubrauer Turnerinnen holten sich nochmals mit den Freiübungen vom Leipziger Deutschen Turnfest wohlverdienten Beifall. Auch ein Faustballwettkampf fand statt, in dem von den nachstehenden die erigierten Vereine siegten: Frauendorf und Tschirnau 48:43, Posen-Jahn und Bissa 55:38, Posen-Jahn und Grätz 64:40, Gubrau und Protoschin 69:68.

Um 7 Uhr verkündete Gauturnwart Jaensch die Sieger. Es erhielten Preise, im Sechstampf: 1. Paul Jidelbein-Posen-Ost 100 1/2 Punkte, 2. Kurt Richter-Pleschen 97 1/2 P., 3. Alois Alfort-Posen-Jahn 89 1/2 P., 4. Paul Baruste-Posen-Jahn 83 1/2 P., 5. Bruno Baumgart-Posen-Jahn 83 P., 6. Krause-Wollstein 81 P., 7. Gue-Posen-Maschinenbauhschule 80 1/2 P., 8. Richard Baumgart-Posen-Jahn 80 P., 9. Masarek-Ostrowo 78 P., 10. Walter Forberg-Posen-Maschinenbauhschule 77 1/2 P., 11. Max Wischel-Posen-Maschinenbauhschule 77 P., 11. Richard Wolf-Bojanowo 77 P., 12. Georg Lande-Bissa 76 1/2 P., 13. Erich Jakob-Posen-Maschinenbauhschule 75 P. Belobigungen erhielten: Hoffgen-Posen-Maschinenbauhschule 74 1/2 P., Fritz Pfeffer-Posen-Jahn 72 P., Fritz Schliebe-Posen-West 71 1/2 P., Gruschinski-Samter 71 P., August Meyer-Posen-Jahn 71 P., Fritz Giese-Posen-West 71 P. Im Zwölfkampf: 1. Georg Hägbold-Posen-Jahn 122 P., 2. Paul Heine-Bissa 115 P., 3. Konrad Haybud-Posen-West 108 P., 4. Wilhelm Ladewig-Grätz 104 P., 4. Fritz Zapper-Posen-Jahn 104 P., 5. Otto Augustin-Samter 98 1/2 P., Belobigungen: Eugen Trebe-Posen-Ost 94 P., Max Walter-Posen-Jahn 94 P., Sergeant Linke-Rawitsch 92 1/2 P. — An den einzelnen Geräten wurden folgende Höchstleistungen erzielt: Heine-Bissa 82 P., Alfort-Posen-Jahn 21 P., Jidelbein-Posen-Ost 22 P., Gue-Posen 21 P., Meyer-Posen 22 P., Krause-Wollstein 21 P. Im Gewichtheben Tschirnau-Ostrowo 26 Punkte im Steinstoßen Georg Pehold-Posen 7,10 Meter.

Lokal- u. Provinzialzeitung

Posen, 7. Juli.

Die Kosten der Pflasterung der Glogauer Straße.

Drei Anliegerprozesse, die in den letzten Tagen das Oberverwaltungsgericht, beschästigten, drehten sich um die Frage, ob die Stadt berechtigt ist, die Anlieger der Glogauer Straße in den Kosten der 1904 erfolgten Pflasterung dieser Straße heranzuziehen. Als Revisionskläger stand der Magistrat drei Hausbesitzern gegenüber, die der Bezirksausschuß ihrem Antrage entsprechend von zusammen etwa 10000 Mark Pflasterungskosten freigestellt hatte.

Die Forderung der Stadt stützte sich auf § 15 des Fluchtliniengesetzes, wonach Gemeinden die Anlieger zu den Kosten der ersten Einrichtung (Freilegung des Straßengeländes, Pflasterung, Bürgersteigerstellung, Entwässerung und Beleuchtung) heranziehen können, sobald sie an der Straße Gebäude errichten. Die Gesetzesbestimmung bezieht sich jedoch nur auf „neue“ Straßen, im Gegenfall zu sog. „vorhandenen“ im Rechtsinn, d. h. solchen, die bereits zurzeit des Inkrafttretens des ersten gemäß § 15 des Fluchtliniengesetzes erlassenen Ortsstatutes als Ortsstraßen dem inneren Ortsverkehr und Anbau nach dem Willen

der Gemeinde dienen. Als solches erstes Ortsstatut kam hier ein solches aus den letzten 70er oder den 80er Jahren in Betracht. Die Kläger hatten behauptet die Glogauer Straße in ihrem Teil zwischen der Zentral- und Auguststraße sei damals bereits eine „vorhandene“ im Rechtsinn gewesen und deshalb dem § 15 des Fluchtliniengesetzes überhaupt nicht unterworfen. Dagegen Einwand folgte der Bezirksausschuß nicht, dagegen führte ihn ein anderer Grund dazu, die Kläger freizustellen. Die Glogauer Straße gehörte früher teils zu Jersib, teils zu Lazarus, 1900 wurden beide Gemeinden der Stadt Posen einverleibt. Der Bezirksausschuß nahm in Übereinstimmung mit den Klägern an, daß die Pflasterung der Straße zur Zeit der Eingemeindung im Jahre 1900 bereits fertiggestellt gewesen sei, daß also die Pflasterung im Jahre 1904 nicht mehr zu den Kosten der ersten Einrichtung gerechnet werden könnten. Diese Arbeiten hätten vielmehr nur der Anpassung der Straße an moderne, städtische Bedürfnisse gedient. Gegen das Urteil legte der Magistrat zu Posen Revision mit dem Erfolg ein, daß das Oberverwaltungsgericht die Entscheidung im Gegen des Bezirksausschusses aufhob und die Sachen an die Vorinstanz zurückverwies. Die Annahme des Bezirksausschusses, daß die Glogauer Straße in dem hier in Betracht kommenden Teile als „neue“ im Rechtsinne dem § 15 grundsätzlich unterworfen sei, beruhe auf tatsächlichen, nicht auf rechtlichen Unternehmungen und sei deshalb mit dem beschränkten Rechtsmittel der Revision (es handelte sich nicht um die Berufung) nicht anfechtbar. Ein Rechtsirrtum sei in dieser Hinsicht nicht erkennbar. Wenn der Bezirksausschuß dann aber sagt, die Befestigung des Fahrdammes sei 1900 endgültig hergestellt gewesen, was später noch an der Straße gemacht sei, gehöre nicht mehr zur ersten Einrichtung, sondern stelle sich als Verbesserung dar, so sei diese Auffassung unzureichend begründet. Was „erste Einrichtung“ einer Straße sei, richte sich nach dem Willen der Gemeinde, ihrem Bauprogramm. Dieses Bauprogramm habe der Vorbereiter gar nicht berücksichtigt, er müsse es nunmehr feststellen. Deshalb wurden die Sachen an ihn zurückverwiesen. Er wird auch dabei zu berücksichtigen haben, daß ein Bauprogramm, welches vorliegt, auch noch geändert werden kann, solange es noch nicht ausgeführt ist.

Das Recht zum Tragen der goldenen Amisette ist dem Bürgermeister Ludwig Eichart in Dirschau verliehen worden.

Ordnungsverleihungen. Dem Zollsekretär Richter in Danzig ist der königliche Kronorden vierter Klasse, den Hauptmann a. D. Publik in Bromberg und Hofrichter in Birke, Kreis Birnbaum, das Verdienstkreuz in Gold, dem Hofaufseher a. D. Retzschlag in Thorn und dem Gefangenenaufseher a. D. Schulz in Konitz das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Verlegung eines Feuerwehlers. In St. Roch ist der Feuerwehler aus dem Hause St. Roch 2 nach dem Hause St. Roch 21, Restaurant St. Remo, verlegt worden.

Die Schaffung von Arbeiter- und Handwerker-Wohnstätten wird von der Kgl. Anstaltungskommission in umfassender Weise angestrebt. Bei Aufstellung größerer Güter wird hierauf in erster Reihe Rücksicht genommen. Diese Förderung der inneren Kolonisation wird neben der Anstaltungskommission auch von folgenden Kleinwohnungsvereinen mit Unterstützung der Deutschen Mittelstandskasse in Posen im Interesse des Deutschentums ausgeübt: Deutscher Arbeiter-Wohnungsbauverein Bromberg, Kleinwohnungsvereine Hohenalza, Landgenossenschaft Weieritz, Wohnungsbau-Genossenschaft Kreis Kosten, Deutsche Wohnungsbauvereine Kreis Schrimm, Deutsche Kleinwohnungsvereine Ostrowo, Deutsche Landgenossenschaftsbank Rawitsch, Deutsche Landgenossenschaft Samter, Spar- und Darlehnskasse Schönauke, Deutsche Heimstätten-Genossenschaft Schwertzenz und Kleinwohnungsvereine Kreis Anin. Die Größe der Stellen beträgt im Durchschnitt 1 bis 2 Morgen.

Der Wasserstand der Warthe betrug hier heute früh — 0,14 Meter gegen — 0,12 Meter gestern früh.

Wettwechsel in der Ostmark.

Bissa i. P., 5. Juli. Kaufmann Bojalla hat das Grundstück an der Gruner Chaussee, in dem die Bissauer Eisenmühlfabrik betrieben wird, vom Schornsteinfegermeister Pehold käuflich erworben.

Mafel, 5. Juli. Rittergutsbesitzer Bengel in Broniewo bei Mafel (Nege) verkaufte seine 3800 Morgen großen Rittergüter Wudel, sowie Pommershof mit Petersmarkt an Leutnant Bernhard Krebs aus Berlin; die Übernahme ist am 1. Juli d. J. erfolgt.

Grandenburg, 5. Juli. Rittergutsbesitzer Graf von Rothenburg-Ziegenberg hat das Rittergut Adl. Ziegenberg (Kr. Osterode) in einer Größe von etwa 810 Hektar an den Hauptmann D. Chales de Beaulieu in Louisenhof bei Grandenburg verkauft. Die Auktion erfolgt demnach.

Kg. Schweg (Weichsel), 5. Juli. Der Bahnhofswirt Otto Schöffler in Terespol verkaufte sein Bahnhofshotel für 65 000 M. an den Rentier Schulz aus Ortschaft. — Die Landbank kaufte das Gut Pulko in der Zwangsversteigerung für 238 600 M.

Schwertzenz, 6. Juli. Gestern nachmittag 3 1/2 Uhr fand in der der Vereinigung für Jugendpflege und Leibesübungen gehörenden Badeanstalt am See ein Propagandaworttreffen des 1. Posener Schwimmvereins unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung der Bürgerschaft und vieler der Jugendpflege angehörenden jugendlichen Personen statt. Es wurden Wettbewerbe, Staffetten, Springturnen und Tauchen, sowie Wasserballspiele vorgeführt. — Kommerzienrat Hermann Rothholz in Posen, ein früherer Schwertzenzer Bürger, hat anlässlich der Verlobung seines ältesten Sohnes 300 M. zur Verteilung unter die hiesigen Ortsarmen gestiftet.

Schwertzenz, 6. Juli. Der Landwehrverein Wierzonfa bezieht gestern auf einem von Frau von Tressow zur Verfügung gestellten Platz im Walde unter großer Beteiligung vom Landwehrverein des Kreises Posen-Ost und den Bewohnern von Wierzonfa und Umgebung sein Sommerfest. Nach dem gemeinsamen Gesange eines vaterländischen Liedes hielt der Vorsitzende, Distriktskommissar v. Bodungen-Schwertzenz die Festrede, die in ein Hoch auf den Kaiser ausklang. Ein Paradezug des Vereins vor der Gutsherrin, Frau von Tressow, und den geladenen Gästen folgte. Auf dem grünen Rasen wurde dann bis spät in den Abend hinein fleißig getanzt. Auch sonst gab es allerlei fröhliche Belustigungen für Alt und Jung. Nach Eintritt der Dunkelheit wurde am See ein Feuerwerk abgebrannt. Lehrer Müller dankte dann noch der Gutsherrin, Frau von Tressow, für ihre Mithilfe bei der Veranstaltung des Festes. Mit dem Gesänge des Liedes: „Ich bete an die Macht der Liebe“ fand das Fest seinen Abschluß.

bo. Obornik, 6. Juli. Bei einem am Sonnabend hier niedergegangenen Gewitter schlug der Blitz in den auf der Warthe stehenden Kahn des Schiffseigners Urndt aus Schweg a. B. ein und tötete die in der Wohnkabine befindliche Ehefrau des Genannten, auch wurden verschiedene Gegenstände zertrümmert. Die Leiche der Gestorbenen wurde in die Leichenhalle des hiesigen Krankenhauses gebracht.

Samter, 6. Juli. Gestern morgen starb am Herzschlag der Baumeister S. Wjoseki im 69. Lebensjahre. Der Verstorbene war über 35 Jahre lang im Magistrats- und Stadtverordnetenkollegium 29 Jahre lang Vorstandsmitglied bzw. Vorsitzender der Allgemeinen Ortskrankenkasse, längere Jahre Mitglied des Kreis-Ausschusses der städtischen Sparkasse und vieler anderer Institute. — Als am 3. d. Mts. der Fuhrmann Neumann aus Treuenheim Eisenstraße an die Warthe schiffte, fiel er am abschüssigen Ufer so unglücklich vom Eise, daß beide Räder ihm den Kopf gräßlich zurechteten.

Neues vom Tage.

Berlin, 7. Juli.

Drei Kinder von der Straßenbahn überfahren. Drei Knaben im Alter von 9-14 Jahren, zwei davon waren Brüder, gerieten Montagabend am Kaiserdamm, als sie nach dem Lustschiff 'Hansa' ausstiegen, unter einem Straßenbahnwagen. Die Feuerwehr mußte zu Hilfe gerufen werden, um die Kinder aus ihrer gefährlichen Lage zu befreien. Sie waren über und über mit Blut bedeckt und bewußtlos. Man brachte sie sofort nach einem Krankenhaus, doch wird an ihrem Aufkommen gezweifelt.

Überfall in einem Gasthof. In der Nacht auf Montag wurde der Professor R. Streit aus Wien, der auf kurze Zeit in einem Gasthof in der Mittelstraße abgetiegt war, in seinem im fünften Stock des Vorderhauses belegenen Zimmer von dem in dem Gasthof beschäftigten Hausdiener Ludwig Sellitsch aus Wien im Schlaf überfallen und durch Schläge mit einem Gummiknüppel schwer verletzt. Der Täter hatte sich während der Abwesenheit des Gastes in einem zu dessen Zimmer gehörenden Toilettenraum versteckt und war dann, nachdem sich der Gast zur Ruhe gelegt hatte, über ihn hergefallen. Ein herbeigerufener Schutzmann brachte den Verletzten nach dem Krankenhaus, wo mehrere schwere Kopfverletzungen festgestellt und die Aufnahme des Gastes angeordnet wurde. Der Hausdiener war, als auf die Hilferufe des überfallenen Hauspersonal und Gäste herbeieilten, an dem Wlißbleiter auf den Hof hinabgeglitten und hatte sich im Keller versteckt. Dort wurde er von einem Schutzmann gefunden und festgenommen. Er hat die Tat arggeblich aus Mache vollführt, weil Streit sich seiner gleichfalls in dem Gasthof als Zimmermädchen beschäftigten Cousine Regina Sellitsch genähert haben soll.

Mord an einer Greisin. In Driesen bei Järstenwalde (Mark) wurde auf einem Waldwege die 74 Jahre alte Witwe Weiland von einem etwa zwanzig Jahre alten Burjchen zu vergewaltigen versucht. Als sich die Frau zur Wehr setzte, schnitt der Burjche ihr die Kehle durch. Die Frau starb an der Verletzung. Der Täter ist entkommen.

Die geöffnete Schranke. Als Montag vormittag der Personenzug aus Hettstedt, der um 10,28 Uhr in Sanderleben (Anhalt) hält, die Weichen am Bahnübergang durchfuhr, öffnete der Schrankenwärter für einen vorüberfahrenden Güterzug vorzeitig die Schranken. Dadurch kamen zwei Frauen im Alter von 17 und 28 Jahren unter den Personenzug und wurden von diesem bis zur Untertunlichkeit zerstückelt. Die Personalien sind noch nicht festgestellt. Es soll sich um die Tochter des Nachwächters von Oerwiederstadt handeln.

Erstschossen. Sonntagabend erschoss in Driburg in Westfalen der 32jährige Wandernde Schmiedegeselle Frank aus Bohwinkel ohne sichtbare Veranlassung in der Herberge zur Heimat mit einem Jagdgewehr den bei seinem Bruder, dem Herbergsdiener zu Besuch weilenden Laienbruder einer oberjohannischen Mission Joseph Westkamp, einen gebürtigen Driburger. Der Täter wurde verhaftet.

Ein Sachsenweltbund. Vom 4. bis 6. Juli fand in Dresden ein allgemeiner Sachsentag statt, der viele Vertreter sächsischer Landesmannschaften aus dem In- und Auslande zu einem Stellbunde in Dresden zusammenführte und zu einem engeren Zusammenschluß der Sachsen aus aller Welt führen sollte. Den Höhepunkt des Sachsentages bildete ein Festzug, der sich Sonntag mittag durch die Straßen der Stadt am königlichen Residenzschloß vorüber nach der Vogelwiese bewegte, wo ein Volksfest veranstaltet wurde. Es wurde die Gründung eines 'Sachsenweltbundes' beschlossen, um insbesondere die Liebe zur Heimat auch unter den Sachsen in der Fremde zu pflegen und den Sachsen im Auslande einen Stützpunkt zu bieten. Dem König wurde in einem Huldigungstelegramm von der Gründung des 'Sachsenweltbundes' Mitteilung gemacht. Hierauf ist folgende Antwort eingelaufen: Die Mitteilung von der Begründung des Sachsenweltbundes hat mich aufrichtig erfreut. Ich wünsche ihm reiche Erfolge seiner edlen vaterländischen Bestrebungen und danke herzlich für das Mir und Meinem Hause dargebrachte Treuebündnis. Friedrich August.

Zusammenstoß auf einer russischen Nebenbahn. Aus Warschau wird berichtet: Auf der schmaltspurigen Wilamowabahn sind zwei Personenzüge zusammengestoßen. Zwölf Personen wurden verletzt.

Forst- und Landwirtschaft.

Der Saatenstand in Preußen

Der Saatenstand in Preußen zu Anfang Juli ist, wenn 2 gut, 3 mittel bedeutet, folgender: Winterweizen 2,6 (gegen 2,7 in Juni 1914 und 2,6 im Juli 1913), Sommerweizen 2,5 (2,6 und 2,8), Wintergerste 2,6 (2,6 und 2,5), Winterroggen 2,6 (2,8 und 2,7), Sommerroggen 2,8 (2,9 und 3,1), Wintererbsen 2,8 (2,9 und 2,6), Sommererbsen 2,5 (2,6 und 2,7), Hafer 2,6 (2,6 und 2,9), Erbsen 2,7 (2,7 und 3,2), Acker-Sau-Bohnen 2,5 (2,6 und 2,8), Wicken 2,7 (2,7 und 3,1), Kartoffeln 2,7 (2,8 und 2,9), Zuckerrüben zur Fabrikation 2,7 (2,7 und 2,7), Futterrüben 2,8 (2,8 und 2,9), Wintererbsen und -Rüben 2,5 (2,5 und 3,3), Flachs (Lein) 2,7 (2,7 und 2,7), Klee 2,6 (2,7 und 2,8), Luzerne 2,5 (2,6 und 2,6), Rieselwiesen 2,6 (2,6 und 2,4), andere Wiesen 2,8 (2,9 und 2,8). In den Bemerkungen der Statistischen Korrespondenz heißt es:

Infolge der Witterungsunbilden in den Vormonaten konnte die Winterung sich nicht zeitgemäß entwickeln. Die Blüte des zunächst zur Reife gelangenden Roggens und die der Gerste verzögerte sich beträchtlich, so daß sie in manchen Gegenden, besonders des Westens, bei der Abgabe der Berichte noch nicht beendet war. Gleich günstig ist der Stand des Weizens, obgleich er bisher nur unbedeutend zugenommen hat. Da er jetzt bei der fruchtbareren Witterung zu blühen begonnen hat, wird ein guter Körneransatz erwartet. Besser als im Vormonate lauten auch die Nachrichten über die Futterpflanzen und die Wiesen, obgleich das im Wachstum Geschädigte in der kurzen Zeit noch nicht völlig gut zu machen war. Der erste Schnitt des Klees und der Luzerne, der zumeist keinen vollen Ertrag ergab, konnte zum überwiegenden Teile gut geborgen werden. Das gleiche gilt von dem Stande der Wiesen. Die Sommerhalbmärsche, die naturgemäß den Witterungsunbilden weniger zu widerstehen vermögen als die Winterungen, waren in den zu trocken gebliebenen Gegenden vielfach, besonders der Hafer, noch beim Schöpfen und abgehen von der sich zeitiger entwickelnden Gerste, selten schon beim Blühen. Außerdem sind sie ungewöhnlich stark verkrautet. In manchen Bezirken wird Nothreife befürchtet. Über den Flachs liegt nur aus Oberschlesien vereinzelte die Bemerkung vor, daß er kurz im Stengel sei. Allgemein in der Entwicklung noch zurück waren die Hackfrüchte.

Preisanschreiben für Frühkartoffeln. Unter den Preisanschreibern, die für die 28. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft Breslau Juli 1915 bereits erlassen worden sind, läuft das für frühe Speisekartoffeln (bis 15. August reisend) schon am 20. Juli d. J. ab. Die Gruppe umfaßt weiße runde Kartoffeln mit weißem Fleisch; weiße ovale oder längliche mit weißem Fleisch; weiße runde und ovale mit gelbem Fleisch; rote mit weißem und gelbem Fleisch; blaue Kartoffeln. Die Anmeldung muß eine nähere Beschreibung der Kartoffel, des Bodens, der Vorfrucht und der Düngung usw. enthalten, sowie eine Angabe der Erntemenge auf 1 Hektar.

die, wenn bei der Anmeldung nicht möglich, bis zum 15. September d. J. nachzuliefern ist. Ferner muß eine Bescheinigung von zwei einwandfreien Zeugen beigebracht werden, daß die beteiligte Frühkartoffelorte auf mindestens 1/4 Hektar angebaut ist. Von jeder angemeldeten Sorte sind 10 Kilogramm in ungepacktem Zustand zwei nach Berlin, und zwar bis zum 20. August 1914 anzuliefern, wo noch im Laufe dieses Monats die Prüfung erfolgt. Die zur Prüfung angemeldeten Kartoffeln werden in besonderen Ausstellungsverhalten auf der Breslauer Ausstellung im Juni 1915 ausgestellt. Die näheren Bedingungen sind von der Hauptstelle der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin S.W. 11, Dessauer Straße 14, kostenlos erhältlich.

Sport und Jagd.

sr. Rennen zu Breslau, 6. Juli. Schudmann-Rennen. 4000 Mark. 1. Gestüt Rakos Amphora (Schurgold). 2. Gardemia (Wensch). 3. Myrte (Blades). — Prinz Karl von Preußen-Rennen. Ehrenpr. und 3200 M. f. l. B. Dodels Cullen Castle (Wensch). f. l. Frhr. von Reischachs Rauchtobak (St. v. Stresemann). 3. Edna Dorsey (St. v. Herber). — Kynast-Jagd-Rennen. Ehrenpr. und 2700 M. 1. Prinz M. zu Schaumburg-Lippe's Elf (St. Graf Schweinitz). Tot.: 140:10. Pl.: 85:10. — Fleß-Handicap. 8000 Mark. 1. E. von Bennigens Einwandfrei (Gordon). 2. P. Amour (Schurgold). 3. Malve (Stade). — Willamow-Rennen. 4000 M. f. l. Graf Franzenberg's Gubulla (Wensch). f. l. Gestüt Rakos's Gubilla (Schurgold). Tot.: 15, 16 (Gubulla). — Juni-Rennen. 4000 M. 1. v. Kaula's Ruffe (Schurgold). 2. Haarbüsch (Lane). — Bückeburger Jagd-Rennen. Ehrenpr. u. 3000 M. 1. Graf Franzenberg's Bagabund (St. v. Herber). 2. Freude (St. v. Witzleben).

sr. Trabrennen zu Hamburg-Farmen, 6. Juli. 1. Rennen. 1. Holde (Hedert). 2. Gypsel M. 3. Schwan. — 2. Rennen. 1. Tarantella (Helms). 2. Floris A. 3. Trappe. 3. Rennen. 1. Vanjon Strl (Wiltshire). 2. Rabau H. 3. Fuchsmajor. — 4. Rennen. 1. Ampfer (Wiltshire). 2. Rivale. 3. Thella III. — 5. Rennen. 1. Trne Ring (W. Altemade). 2. Rosedale. 3. George Her. Tot.: 225:10. Pl. 28, 15, 17:10. — 6. Rennen. 1. Folly (Schindrod). 2. Unverhofft. 3. Erna I. — 7. Rennen. 1. Glückauf (E. Damm). 2. Rabau H. 3. Fuchsmajor.

Telegramme.

Dank des Kaisers Franz Joseph.

Wien, 6. Juli. Die 'Neue Wiener Zeitung' veröffentlicht ein Handschreiben Kaiser Franz Josephs an den Fürsten Montenuovo. Der Kaiser spricht darin dem Fürsten seinen wärmsten Dank aus für seine treuen Dienste, die er während der Trauerfeierlichkeiten ihm und seinem Hause erwiesen habe.

Das Homerulegesetz vor dem Oberhause.

London, 6. Juli. Das Oberhaus hat nach dreitägiger Beratung der zweiten Lesung einem Zusatzantrag zur Homerulebill mit 273 gegen 10 Stimmen zugestimmt.

Belästigung des Königs von England durch Stimmweiber.

Edinburg, 6. Juli. Als der König und die Königin in offener Equipage den Bahnhof verließen, warf eine Stimmrechtlerin eine Anzahl Flugblätter in den königlichen Wagen sowie einen Papierballon, der die Inschrift trug: Dem König zur Kenntnisnahme, daß Frauen gesteuert werden, weil sie die Freiheit verteidigen wollen.

Finnische Agrarpolitik.

Petersburg, 6. Juli. Die Spezialkommission für die Angelegenheiten Finnlands hat sich dafür ausgesprochen, dem gegenwärtigen finnischen Landtage im Jahre 1915 einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen 61 000 kleinen Pächtern das Eigentum an ihrem Boden übertragen werden soll.

Bierfacher Mord.

Illinois, 7. Juli. Hier soll eine deutsche Familie von vier Personen ermordet worden sein. Es handelt sich um einen gewissen Meszela, seine Frau und Tochter, sowie ein zwei Jahre altes Kind der letzteren. Alle vier Personen seien mit gaspaltenem Schadel tot in ihren Betten aufgefunden worden. Die Polizei fahndet nach dem Chemann der ermordeten Tochter, als dem mutmaßlichen Mörder.

Verhaftung zweier Nihilisten in Frankreich.

Paris, 7. Juli. (Privattelegramm.) In der Nähe von Beaumont an der Oise verhafteten Gendarmen gestern Abend zwei Landstreicher, die kein Wort französisch verstanden. Sie wurden zur Wache gebracht und man entdeckte bei jedem zwei Hüllenmaschinen, die mit großer Präzision hergestellt waren. Es ergab sich, daß es sich um russische Anarchisten handelt, die in Russisch, Polen schon wiederholt wegen Teilnahme an Verschwörungen verurteilt worden sind. Sie gaben unumwunden zu, daß sie der Nihilisten-Partei angehören und nach Frankreich gekommen seien, um eine geheime Mission zu erfüllen, zu deren Zweck sie die Bomben brauchten. Über die Art ihrer Mission hielten sie sich in Stillschweigen.

Die türkischen Finanzen.

Konstantinopel, 7. Juli. Der Finanzminister legte heute sein Expöse über das Budget fort und führte aus, daß noch 890 000 Pfund Sterling für den Dreadnought Sultan Osman zu bezahlen seien. Das Budget würde in 10 Jahren 15 Millionen Pfund betragen. Diese Biffer löße Beforgnis ein. Man müsse aber bedenken, daß die Schienenwege und die Bewässerungsarbeiten eine gewaltige Erhöhung der Einnahmen bewirken würden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zuckerberichte.

Hamburg, 6. Juli. nachm. 2.10 Uhr. Rüben-Rohzucker 1. Prod. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg für 50 Kilogr. für Juli 9,20, für August 9,42 1/2, für September 9,45, für Oktober-Dezbr. 9,47 1/2, für Jan.-März 9,62 1/2, für Mai 9,77 1/2. Ruhig.

Hamburg, 6. Juli. abends 6 Uhr. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 Prozent Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg für 50 Kilogr. für Juli 9,30, für August 9,42 1/2, für September 9,47 1/2, für Oktober-Dezember 9,50, für Januar-März 9,67 1/2, für Mai 9,82 1/2. Stetig.

Paris, 6. Juli. (Schluß.) Rohzucker willig. 88% neue Kondition 31 1/2 a 30 1/2. Weißer Zucker ruhig. Nr. 3 für 100 Kilogr. für Juli 34, für August 34 1/4, für Oktober-Januar 32 1/2, für Januar-April 32 1/4.

Berlin, 7. Juli. Wetter: Schön. Hamburg, 6. Juli. Tendenz: Fest. Canadian Pacificaktien 194,50, Baltimore und Ohio 91,00, United States Steels Corporation 617/8.

Report 6. Juli. Weizen für Juli 89 1/4, für September 87 1/4, für Dezember 90 1/4.

Köln, 6. Juli. Rüböl loco —, für Oktober 70,00. — Wetter: Regenschauer.

Hamburg, 6. Juli. nachmittags 2 Uhr. Getreidemarkt. Weizen ruhig. Mecklenburg. und Ostpreussischer 206—209,00. Roggen jeit Mecklenburger u. Utm. neuer 178—185, russ. cif. 9 Bud 10/15

F. Urubstadt, 6. Juli. Als die Eigentümerfrau Radomy aus Badliger am Sonnabend vom Felde nach Hause fuhr, scheute das Pferd und ging durch. Frau R. stürzte vom Wagen und brach die Wirbelsäule. Trotz ärztlicher Hilfe ist sie an den Folgen der Verletzung gestorben.

?? Bojanowo, 6. Juli. Gestern war hier ein mehrstündiges Gewitter, das endlich den notwendigen Regen brachte. Als ein etwas stärkerer Donnerschlag dem Blitz folgte, glaubte eine hier zu Besuch weilende, 70 Jahre alte Dame aus Berlin, es habe eingeschlagen. Sie ging ins Zimmer und stieß einen Ständer um. Vor Schreck fiel die etwas herzleidende Dame hin und war tot.

m. Gnesen, 6. Juli. Beim Gutsbesitzer Sahn in Winiary brach heute nachts um 12 Uhr Feuer aus und zerstörte eine große Scheune, sowie darin befindliche landwirtschaftliche Maschinen ein. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

K. Strelno, 6. Juli. Auf dem Hofe des Grundbesitzers Thomas Szmanda in Kleinsee spielte in unmittelbarer Nähe eines Heuhaufens ein 1/2 Jahre alter Knabe mit Streichhölzern. Der Heuhaufen fing Feuer, das sich auf die Wirtschaftsgebäude des Besitzers Szmanda übertrug und die Scheune mit Stroh usw. Vorräten, einen Schuppen und Stall vollständig einscherte. Ein Schwein ist mitverbrannt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt. — Verhaftet und dem hiesigen Gerichtsgefängnis zugeführt wurde der von der Bochumer Staatsanwaltschaft streckfriesch verfolgte Maurergeselle Maciejewski. Er soll in Bochum mehrere Diebstähle verübt haben. — Der Gendarmerie-Wachmeister a. Pr. Zwan ist von der Gendarmerieschule in die Gendarmeriestation Pzoros (Kreis Strelno) berufen worden.

\* Znin, 2. Juli. Der Omnibus von Sirchs Hotel, der vor 12 Tagen abends um 11 Uhr dort vom Marktplatz mit samt dem Pferde gestohlen wurde, ist in der Nähe von Bromberg in einer Waldschlucht aufgefunden worden. Der Besitzer des Hotels erhielt vorgestern die telefonische Mitteilung, daß der Wagen ohne Pferd dort gefunden wurde. Das Pferd soll von den Dieben bereits verkauft worden sein.

\* Kolmar i. P., 3. Juli. Töblich verunglückt ist am Mittwoch früh der Arbeiter Mikolei aus Kreuz, der bei dem Bau der Hochspannungsleitung beschäftigt war. Trotz Verbotes der Bauleitung hatte er einen Mast der Leitung auf der Strecke Steinbusch-Kreuz erstiegen, wobei er mit dem Kopf an die Drähte blieb und auf der Stelle tot war. Er hinterläßt Frau und Kind.

F. Schönlanke, 5. Juli. In der gestrigen Hauptversammlung des Verschönerungsvereins wurde der gesamte Vorstand unter dem Vorsitz des Lehrers Müller wiedergewählt. — Der Verschönerungsverein begeht am 9. August sein 50jähriges Bestehen. Die Genossenschaft ist eine der ältesten und größten der Provinz Posen. — Gestern Abend ging über die Stadt ein vom Gewitter begleiteter wolkenbrudriger Regen nieder. In einige Häuser waren die Wassermassen derart eingedrungen, daß die Feuerweh zu Hilfe gerufen werden mußte. — Die Waauberernte ist viel besser ausgefallen als doreist erwartet wurde. Jetzt werden täglich bis hundert Bentner und darüber mit der Bahn nach Magdeburg und Hamburg verladen. Für das Liter wurde bis jetzt 20 Pfg. bezahlt.

\* Crone a. Br., 3. Juli. Über den Nachlaß des am 29. November 1912 verstorbenen Majoratsbesitzers Botha v. Klahr in Hohenhausen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Kaufmann Gustav Klebs hier wurde zum Konkursverwalter bestellt.

\* Sagan, 3. Juli. Bei einer Hochzeit im Dorfe Groß-Reichenau, Kreis Sagan, wollten die beiden Söhne des Schmiedemeisters Reinhold Tschmann, 17 und 24 Jahre alt, Freuden- oder Ehrenschüsse abgeben und hatten zu diesem Zweck ein altes Rohr mit Pulver gefüllt. Als sie das Pulver durch einen Hammer Schlag zur Entzündung brachten, entzündete sich die Ladung mit einer furchtbaren Wirkung. Der jüngste Bruder, der ebenfalls das Schießpulver erlernt wurde, wurde so schwer an der Brust verletzt, daß er hoffnungslos darniederliegt. Dem ältesten, der beim Eisenbahn-Regiment gebient und erst kürzlich die Hufschloßprüfung abgelegt hat, wurde die rechte Hand abgerissen. Auch trug er noch sonstige Verletzungen davon.

□ Gleiwitz, 6. Juli. Im Dorfsteich des benachbarten Ortes Nachhammer fanden heute vormittag zwei Arbeiter beim Baden ihren Tod.

\* Wagnitz, 6. Juli. Eine Explosion ereignete sich heute mittag in der Kinderwagenfabrik auf der Neuen Breslauer Straße, bei welcher der Schmied Paetzold töblich verunglückte. Er hinterläßt Frau und Kinder.

\* Schmiedeberg, 5. Juli. Die alte Bergstadt Schmiedeberg im Riesengebirge lebte am gestrigen Sonntag bei günstigem Wetter und außerordentlich starkem Besuch ihr 400-Jähriges durch Festgottesdienst, Festzug, Festmahl und Festspiel fort. In dem glänzenden Festzuge wirkten u. a. die Nachkommen der 1837 ins Riesengebirge eingewanderten, wegen ihres Protestantismus aus Tirol vertriebenen Pilleraler in den alten Kostümen ihrer Vorfahren mit. Die Festleitung leitete der Regierungspräsident von Pommern, Freiherr von Seherr-Thob. Er überbrachte im Namen der Staatsregierung der Stadt die herzlichsten Glückwünsche und teilte verschiedene Ordensdecorationen aus.

□ Stettin, 7. Juli. (Privattelegramm.) Auf dem Danziger Kanal kenterte bei einer schweren Bö gestern Abend ein mit 5 Personen besetztes Segelboot. Die Insassen stürzten ins Wasser. Drei Fischen gelang es, drei Personen zu retten. Der Sohn des Aussehers Wolf ertrank, während der Vater gerettet wurde. Die Leichen sind noch nicht geborgen.

N. Graudenz, 6. Juli. Ein mächtiges Feuer, das durch Blitzschlag entstanden war, wütete gestern Abend hier. Es brannte auf dem Trainrempelplatz, ein zum Proviantamt gehöriger großer massiver Schuppen, in dem Heu und Strohvorräte, sowie Materialien untergebracht waren. Der Brand griff mit großer Geschwindigkeit um sich, so daß die Löschmannschaften sich lediglich auf den Schutz der übrigen umliegenden Gebäude beschränken mußten. Die Gebäude brannten vollständig nieder. — Ertrunken ist in der Nacht zum Sonnabend der Arbeiter Arndt aus Sackrau, der auf einem Brahm auf der Weichsel übernachtete. Man hält es aber nicht für ausgeschlossen, daß er das Opfer eines Überfalles geworden ist.

\* Danzig, 6. Juli. Der heutige Sängertag des preussischen Sängerbundes beschloß, das nächste Sängertfest 1918 in Tili abzuhalten.

Polnische Nachrichten.

Posen, 7. Juli.

† Der diesjährige polnische Genossenschaftstag des Verbandes polnischer Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften findet in der Zeit vom 22. bis 24. September d. J. in Posen statt.

† Bei den Stadtverordnetenwahlen in Carthaus (Westpreußen) wurde in der dritten Klasse zum ersten Mal ein Pole, der Rechtsanwalt Stobiecki, gewählt.

— Ein Bolendental in Frankreich. Zu den in letzter Zeit wiederholt gemeldeten polenfreundlichen Kundgebungen der Franzosen teilt der 'Kurier Nowosti' mit, daß in Mont de Marsan kürzlich ein Denkmal zu Ehren der dort verstorbenen polnischen Luftschiffhelden enthüllt worden ist, wobei eine ungeheure Menge von Franzosen den 'edlen Polen' fanatische Ehrenbezeugungen erwies, die deutlich verrieten, daß solche Freundschaft eine scharfe gegen Deutschland gerichtete Spitze zeigt.

Zuli-August 125.50. Gerste stetig, südruss. cit. Juli 119.00. Hafer ruhig, neuer Holst. u. Mecklenb. 168-173. Mais fest, Amerikanischer mired cit. für Juli ...

Ang. Staatsb. ult. 144 7/8. Österr. Südbahn (Rom.) ult. 16 50. Ital. Mittelmeer ... Princes Henri ult. 145.70. Wlber. Kleber 292.00. Bedin 292.50. Allg. Electr.-Gesell. per ult. 242 3/4. Rahmeyer u. Co. ...

Kammgarn 2 Prozent. Es notierten niedriger: Julius Berger 3, Deutsche Erdöl 4.25, Volle Weißbier 4.75, Pagenhofer 2.75, Düsseldorf ...

Telegraphische Fondskurse. Breslau, 6. Juli. (Schluß-Kurse.) 3 1/2 Prozent. Schleifische Pfandbriefe St. A. 88.15, 4proz. Poln. Pfandbriefe (5proz. Couponsteuer) 79.75. Bresl. Diskontobank-Akt. ...

Berliner Fondsbörse.

Berlin 6. Juli. Da die Ermattung, die nach anfangs fester Tendenz im Verlaufe der heutigen Wiener Vorbörse eingetreten war, hier weniger auf eine politische Verstimmung als auf Exaltationen für einen Spekulations zurückgeführt wurde, so eröffnete der heutige Verkehr bei wieder minimalen Umsätzen in der behaupteter Haltung. Heimische Bankwerte stellten sich verhältnismäßig ein wenig höher, so unter anderem Diskontokommanditanteile, zu deren Gunsten man auf den bevorstehenden Abschluß der bulgarischen Anleihe verwies.

Kurse gegen 3 Uhr. 4proz. Deutsche Reichsanleihe 76.80, 3proz. Buenos-Aires, Russische Anleihe von 1902 89.50, Türkenloose 161.00, 4 1/2proz. Österr. Eisen-Anl. v. 1913 ...

Frankfurt a. M., 6. Juli. nachm. 2 Uhr 30 Min. 3 Prozent. Reichsanleihe 76.65, 4proz. Hessische Staatsrente 74.10, 4proz. Österr. Goldrente 85.20, 4proz. Österr. einh. Rente lomb. in Kronen 80.40, 3proz. Port. unif. Anl. 3. Serie 66.10, 5proz. Rumänier amort. R. 83.99.90, 4proz. Russ. kons. Anl. von 1880 87.20, 4proz. Russ. Anl. 02.89.70, 4 Prozent. Serbische amort. Rente 95.79.00, 4proz. Türk. lomb. unif. Anl. 82.25, Türk. 400-Francs-Loose ult. 161 1/8, 4proz. ung. Goldr. 80.80, 4proz. Ung. Staatsrente in Kronen 79.40, 5proz. Mex. äugere Anl. ...

Am Kassaindustriekapitalmarkt konnten heute die in der letzten Zeit stark im Kurse gesunkenen Aktien von Automobilfabriken einen Teil der Verluste einholen, ebenso die Aktien der Zuckerfabrik Kruschwitz. Die Gesamtstimmung am Kassaindustriekapitalmarkt war etwas freundlicher als in der vorigen Woche, doch waren neben den Kursbesserungen einige scharfe Kursrückgänge zu verzeichnen. Es notierten höher: Berlin-Nordost 2.75, Ammendorfer Papier 2.75, Reichsholz Papier 4.40, Adler Fahrrad 2.10, Bruchsal Masch. 4, Daimler 7.75, Düsseldorf-Masch. 2, Eggestorf Masch. 2.75, Kappel Masch. 2, Schuber u. Salzer 3, Wanderer 3.75, Kohlendestillation 3, Höpfer Farben 2.75, Rhein. Gerbstoff 2, Bazar Genuss 3, Hermannsmühlchen 2.20, Lindström 2, Werdich-Weissenfelder 3, Kruschwitz Zucker 7.50, J. B. Bamberg 5.50, Lindener Weberei 2, Säch.

3 Uhr 15 Minuten. Reichsanleihe 76.75, Türkenloose 161.00, Deutsche Bank 234.62, Diskonto 182.62, Dresdner 147.00, Handels-Gesellschaft 148.75, Schaaffhausen ...

Table with columns: Deutsche Anleihen, Pr. konf. St.-Anl., Bad. Staats-Anl., Bayer. Staats-Anl., Bremer Anleihe, Dt. Pfdbf.-u. Pos., Hess. St.-Anl. v. 99, Hamb. Staats-Anl. amort. 1900, Lübecker Anleihe, Berl. Staats-Oblig., Ostpr. Pr.-Obl. 8-9, Posen Prov.-Anl., Pos. St.-Anl. I-III 1900, Landf. Zentr., neue, Ostpreussische, Pommerische, Posensche alte, D., E., III/IV unv. 1915, I unv. 1916, Grundf. P. I, II, III/IV, V, VI, VII, VIII, IX, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII, XIX, XX, XXI, XXII, XXIII, XXIV, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII, XXIX, XXX.

Table with columns: Pr. Pfdbf. 1905, Rh.-Westf. Bod.-Kred.-B. Pfdbf., desgl. 1920, 12-12a, 1922, 13, Schles. Boden alte 1907, Stettiner Ration, Pfdbf. abgef., Ausland. Staats- u. w. Papiere, Argentinier Anl., Bularester St.-A., Bulg. Hypoth.-Anl., Chinesische Anl., Griechische Consols, Japanische Anleihe, Italienische Rente am. Rente, Mexikan. 1899, Gold-Rente, Papier-Rente, Silber-Rente, Kronen-Rente, 60 er Lose, 64 er Lose, Portug. un. III, Poln. Pfandbriefe, Rum. am. Pfbr. alte 1890 er, 1891 er, 1892 er, 1893 er, 1894 er, 1895 er, 1896 er, 1897 er, 1898 er, 1899 er, 1900 er, 1901 er, 1902 er, 1903 er, 1904 er, 1905 er, 1906 er, 1907 er, 1908 er, 1909 er, 1910 er, 1911 er, 1912 er, 1913 er, 1914 er, 1915 er, 1916 er, 1917 er, 1918 er, 1919 er, 1920 er, 1921 er, 1922 er, 1923 er, 1924 er, 1925 er, 1926 er, 1927 er, 1928 er, 1929 er, 1930 er, 1931 er, 1932 er, 1933 er, 1934 er, 1935 er, 1936 er, 1937 er, 1938 er, 1939 er, 1940 er, 1941 er, 1942 er, 1943 er, 1944 er, 1945 er, 1946 er, 1947 er, 1948 er, 1949 er, 1950 er, 1951 er, 1952 er, 1953 er, 1954 er, 1955 er, 1956 er, 1957 er, 1958 er, 1959 er, 1960 er, 1961 er, 1962 er, 1963 er, 1964 er, 1965 er, 1966 er, 1967 er, 1968 er, 1969 er, 1970 er, 1971 er, 1972 er, 1973 er, 1974 er, 1975 er, 1976 er, 1977 er, 1978 er, 1979 er, 1980 er, 1981 er, 1982 er, 1983 er, 1984 er, 1985 er, 1986 er, 1987 er, 1988 er, 1989 er, 1990 er, 1991 er, 1992 er, 1993 er, 1994 er, 1995 er, 1996 er, 1997 er, 1998 er, 1999 er, 2000 er, 2001 er, 2002 er, 2003 er, 2004 er, 2005 er, 2006 er, 2007 er, 2008 er, 2009 er, 2010 er, 2011 er, 2012 er, 2013 er, 2014 er, 2015 er, 2016 er, 2017 er, 2018 er, 2019 er, 2020 er, 2021 er, 2022 er, 2023 er, 2024 er, 2025 er, 2026 er, 2027 er, 2028 er, 2029 er, 2030 er, 2031 er, 2032 er, 2033 er, 2034 er, 2035 er, 2036 er, 2037 er, 2038 er, 2039 er, 2040 er, 2041 er, 2042 er, 2043 er, 2044 er, 2045 er, 2046 er, 2047 er, 2048 er, 2049 er, 2050 er, 2051 er, 2052 er, 2053 er, 2054 er, 2055 er, 2056 er, 2057 er, 2058 er, 2059 er, 2060 er, 2061 er, 2062 er, 2063 er, 2064 er, 2065 er, 2066 er, 2067 er, 2068 er, 2069 er, 2070 er, 2071 er, 2072 er, 2073 er, 2074 er, 2075 er, 2076 er, 2077 er, 2078 er, 2079 er, 2080 er, 2081 er, 2082 er, 2083 er, 2084 er, 2085 er, 2086 er, 2087 er, 2088 er, 2089 er, 2090 er, 2091 er, 2092 er, 2093 er, 2094 er, 2095 er, 2096 er, 2097 er, 2098 er, 2099 er, 2100 er, 2101 er, 2102 er, 2103 er, 2104 er, 2105 er, 2106 er, 2107 er, 2108 er, 2109 er, 2110 er, 2111 er, 2112 er, 2113 er, 2114 er, 2115 er, 2116 er, 2117 er, 2118 er, 2119 er, 2120 er, 2121 er, 2122 er, 2123 er, 2124 er, 2125 er, 2126 er, 2127 er, 2128 er, 2129 er, 2130 er, 2131 er, 2132 er, 2133 er, 2134 er, 2135 er, 2136 er, 2137 er, 2138 er, 2139 er, 2140 er, 2141 er, 2142 er, 2143 er, 2144 er, 2145 er, 2146 er, 2147 er, 2148 er, 2149 er, 2150 er, 2151 er, 2152 er, 2153 er, 2154 er, 2155 er, 2156 er, 2157 er, 2158 er, 2159 er, 2160 er, 2161 er, 2162 er, 2163 er, 2164 er, 2165 er, 2166 er, 2167 er, 2168 er, 2169 er, 2170 er, 2171 er, 2172 er, 2173 er, 2174 er, 2175 er, 2176 er, 2177 er, 2178 er, 2179 er, 2180 er, 2181 er, 2182 er, 2183 er, 2184 er, 2185 er, 2186 er, 2187 er, 2188 er, 2189 er, 2190 er, 2191 er, 2192 er, 2193 er, 2194 er, 2195 er, 2196 er, 2197 er, 2198 er, 2199 er, 2200 er, 2201 er, 2202 er, 2203 er, 2204 er, 2205 er, 2206 er, 2207 er, 2208 er, 2209 er, 2210 er, 2211 er, 2212 er, 2213 er, 2214 er, 2215 er, 2216 er, 2217 er, 2218 er, 2219 er, 2220 er, 2221 er, 2222 er, 2223 er, 2224 er, 2225 er, 2226 er, 2227 er, 2228 er, 2229 er, 2230 er, 2231 er, 2232 er, 2233 er, 2234 er, 2235 er, 2236 er, 2237 er, 2238 er, 2239 er, 2240 er, 2241 er, 2242 er, 2243 er, 2244 er, 2245 er, 2246 er, 2247 er, 2248 er, 2249 er, 2250 er, 2251 er, 2252 er, 2253 er, 2254 er, 2255 er, 2256 er, 2257 er, 2258 er, 2259 er, 2260 er, 2261 er, 2262 er, 2263 er, 2264 er, 2265 er, 2266 er, 2267 er, 2268 er, 2269 er, 2270 er, 2271 er, 2272 er, 2273 er, 2274 er, 2275 er, 2276 er, 2277 er, 2278 er, 2279 er, 2280 er, 2281 er, 2282 er, 2283 er, 2284 er, 2285 er, 2286 er, 2287 er, 2288 er, 2289 er, 2290 er, 2291 er, 2292 er, 2293 er, 2294 er, 2295 er, 2296 er, 2297 er, 2298 er, 2299 er, 2300 er, 2301 er, 2302 er, 2303 er, 2304 er, 2305 er, 2306 er, 2307 er, 2308 er, 2309 er, 2310 er, 2311 er, 2312 er, 2313 er, 2314 er, 2315 er, 2316 er, 2317 er, 2318 er, 2319 er, 2320 er, 2321 er, 2322 er, 2323 er, 2324 er, 2325 er, 2326 er, 2327 er, 2328 er, 2329 er, 2330 er, 2331 er, 2332 er, 2333 er, 2334 er, 2335 er, 2336 er, 2337 er, 2338 er, 2339 er, 2340 er, 2341 er, 2342 er, 2343 er, 2344 er, 2345 er, 2346 er, 2347 er, 2348 er, 2349 er, 2350 er, 2351 er, 2352 er, 2353 er, 2354 er, 2355 er, 2356 er, 2357 er, 2358 er, 2359 er, 2360 er, 2361 er, 2362 er, 2363 er, 2364 er, 2365 er, 2366 er, 2367 er, 2368 er, 2369 er, 2370 er, 2371 er, 2372 er, 2373 er, 2374 er, 2375 er, 2376 er, 2377 er, 2378 er, 2379 er, 2380 er, 2381 er, 2382 er, 2383 er, 2384 er, 2385 er, 2386 er, 2387 er, 2388 er, 2389 er, 2390 er, 2391 er, 2392 er, 2393 er, 2394 er, 2395 er, 2396 er, 2397 er, 2398 er, 2399 er, 2400 er, 2401 er, 2402 er, 2403 er, 2404 er, 2405 er, 2406 er, 2407 er, 2408 er, 2409 er, 2410 er, 2411 er, 2412 er, 2413 er, 2414 er, 2415 er, 2416 er, 2417 er, 2418 er, 2419 er, 2420 er, 2421 er, 2422 er, 2423 er, 2424 er, 2425 er, 2426 er, 2427 er, 2428 er, 2429 er, 2430 er, 2431 er, 2432 er, 2433 er, 2434 er, 2435 er, 2436 er, 2437 er, 2438 er, 2439 er, 2440 er, 2441 er, 2442 er, 2443 er, 2444 er, 2445 er, 2446 er, 2447 er, 2448 er, 2449 er, 2450 er, 2451 er, 2452 er, 2453 er, 2454 er, 2455 er, 2456 er, 2457 er, 2458 er, 2459 er, 2460 er, 2461 er, 2462 er, 2463 er, 2464 er, 2465 er, 2466 er, 2467 er, 2468 er, 2469 er, 2470 er, 2471 er, 2472 er, 2473 er, 2474 er, 2475 er, 2476 er, 2477 er, 2478 er, 2479 er, 2480 er, 2481 er, 2482 er, 2483 er, 2484 er, 2485 er, 2486 er, 2487 er, 2488 er, 2489 er, 2490 er, 2491 er, 2492 er, 2493 er, 2494 er, 2495 er, 2496 er, 2497 er, 2498 er, 2499 er, 2500 er, 2501 er, 2502 er, 2503 er, 2504 er, 2505 er, 2506 er, 2507 er, 2508 er, 2509 er, 2510 er, 2511 er, 2512 er, 2513 er, 2514 er, 2515 er, 2516 er, 2517 er, 2518 er, 2519 er, 2520 er, 2521 er, 2522 er, 2523 er, 2524 er, 2525 er, 2526 er, 2527 er, 2528 er, 2529 er, 2530 er, 2531 er, 2532 er, 2533 er, 2534 er, 2535 er, 2536 er, 2537 er, 2538 er, 2539 er, 2540 er, 2541 er, 2542 er, 2543 er, 2544 er, 2545 er, 2546 er, 2547 er, 2548 er, 2549 er, 2550 er, 2551 er, 2552 er, 2553 er, 2554 er, 2555 er, 2556 er, 2557 er, 2558 er, 2559 er, 2560 er, 2561 er, 2562 er, 2563 er, 2564 er, 2565 er, 2566 er, 2567 er, 2568 er, 2569 er, 2570 er, 2571 er, 2572 er, 2573 er, 2574 er, 2575 er, 2576 er, 2577 er, 2578 er, 2579 er, 2580 er, 2581 er, 2582 er, 2583 er, 2584 er, 2585 er, 2586 er, 2587 er, 2588 er, 2589 er, 2590 er, 2591 er, 2592 er, 2593 er, 2594 er, 2595 er, 2596 er, 2597 er, 2598 er, 2599 er, 2600 er, 2601 er, 2602 er, 2603 er, 2604 er, 2605 er, 2606 er, 2607 er, 2608 er, 2609 er, 2610 er, 2611 er, 2612 er, 2613 er, 2614 er, 2615 er, 2616 er, 2617 er, 2618 er, 2619 er, 2620 er, 2621 er, 2622 er, 2623 er, 2624 er, 2625 er, 2626 er, 2627 er, 2628 er, 2629 er, 2630 er, 2631 er, 2632 er, 2633 er, 2634 er, 2635 er, 2636 er, 2637 er, 2638 er, 2639 er, 2640 er, 2641 er, 2642 er, 2643 er, 2644 er, 2645 er, 2646 er, 2647 er, 2648 er, 2649 er, 2650 er, 2651 er, 2652 er, 2653 er, 2654 er, 2655 er, 2656 er, 2657 er, 2658 er, 2659 er, 2660 er, 2661 er, 2662 er, 2663 er, 2664 er, 2665 er, 2666 er, 2667 er, 2668 er, 2669 er, 2670 er, 2671 er, 2672 er, 2673 er, 2674 er, 2675 er, 2676 er, 2677 er, 2678 er, 2679 er, 2680 er, 2681 er, 2682 er, 2683 er, 2684 er, 2685 er, 2686 er, 2687 er, 2688 er, 2689 er, 2690 er, 2691 er, 2692 er, 2693 er, 2694 er, 2695 er, 2696 er, 2697 er, 2698 er, 2699 er, 2700 er, 2701 er, 2702 er, 2703 er, 2704 er, 2705 er, 2706 er, 2707 er, 2708 er, 2709 er, 2710 er, 2711 er, 2712 er, 2713 er, 2714 er, 2715 er, 2716 er, 2717 er, 2718 er, 2719 er, 2720 er, 2721 er, 2722 er, 2723 er, 2724 er, 2725 er, 2726 er, 2727 er, 2728 er, 2729 er, 2730 er, 2731 er, 2732 er, 2733 er, 2734 er, 2735 er, 2736 er, 2737 er, 2738 er, 2739 er, 2740 er, 2741 er, 2742 er, 2743 er, 2744 er, 2745 er, 2746 er, 2747 er, 2748 er, 2749 er, 2750 er, 2751 er, 2752 er, 2753 er, 2754 er, 2755 er, 2756 er, 2757 er, 2758 er, 2759 er, 2760 er, 2761 er, 2762 er, 2763 er, 2764 er, 2765 er, 2766 er, 2767 er, 2768 er, 2769 er, 2770 er, 2771 er, 2772 er, 2773 er, 2774 er, 2775 er, 2776 er, 2777 er, 2778 er, 2779 er, 2780 er, 2781 er, 2782 er, 2783 er, 2784 er, 2785 er, 2786 er, 2787 er, 2788 er, 2789 er, 2790 er, 2791 er, 2792 er, 2793 er, 2794 er, 2795 er, 2796 er, 2797 er, 2798 er, 2799 er, 2800 er, 2801 er, 2802 er, 2803 er, 2804 er, 2805 er, 2806 er, 2807 er, 2808 er, 2809 er, 2810 er, 2811 er, 2812 er, 2813 er, 2814 er, 2815 er, 2816 er, 2817 er, 2818 er, 2819 er, 2820 er, 2821 er, 2822 er, 2823 er, 2824 er, 2825 er, 2826 er, 2827 er, 2828 er, 2829 er, 2830 er, 2831 er, 2832 er, 2833 er, 2834 er, 2835 er, 2836 er, 2837 er, 2838 er, 2839 er, 2840 er, 2841 er, 2842 er, 2843 er, 2844 er, 2845 er, 2846 er, 2847 er, 2848 er, 2849 er, 2850 er, 2851 er, 2852 er, 2853 er, 2854 er, 2855 er, 2856 er, 2857 er, 2858 er, 2859 er, 2860 er, 2861 er, 2862 er, 2863 er, 2864 er, 2865 er, 2866 er, 2867 er, 2868 er, 2869 er, 2870 er, 2871 er, 2872 er, 2873 er, 2874 er, 2875 er, 2876 er, 2877 er, 2878 er, 2879 er, 2880 er, 2881 er, 2882 er, 2883 er, 2884 er, 2885 er, 2886 er, 2887 er, 2888 er, 2889 er, 2890 er, 2891 er, 2892 er, 2893 er, 2894 er, 2895 er, 2896 er, 2897 er, 2898 er, 2899 er, 2900 er, 2901 er, 2902 er, 2903 er, 2904 er, 2905 er, 2906 er, 2907 er, 2908 er, 2909 er, 2910 er, 2911 er, 2912 er, 2913 er, 2914 er, 2915 er, 2916 er, 2917 er, 2918 er, 2919 er, 2920 er, 2921 er, 2922 er, 2923 er, 2924 er, 2925 er, 2926 er, 2927 er, 2928 er, 2929 er, 2930 er, 2931 er, 2932 er, 2933 er, 2934 er, 2935 er, 2936 er, 2937 er, 2938 er, 2939 er, 2940 er, 2941 er, 2942 er, 2943 er, 2944 er, 2945 er, 2946 er, 2947 er, 2948 er, 2949 er, 2950 er, 2951 er, 2952 er, 2953 er, 2954 er, 2955 er, 2956 er, 2957 er, 2958 er, 2959 er, 2960 er, 2961 er, 2962 er, 2963 er, 2964 er, 2965 er, 2966 er, 2967 er, 2968 er, 2969 er, 2970 er, 2971 er, 2972 er, 2973 er, 2974 er, 2975 er, 2976 er, 2977 er, 2978 er, 2979 er, 2980 er, 2981 er, 2982 er, 2983 er, 2984 er, 2985 er, 2986 er, 2987 er, 2988 er, 2989 er, 2990 er, 2991 er, 2992 er, 2993 er, 2994 er, 2995 er, 2996 er, 2997 er, 2998 er, 2999 er, 3000 er, 3001 er, 3002 er, 3003 er, 3004 er, 3005 er, 3006 er, 3007 er, 3008 er, 3009 er, 3010 er, 3011 er, 3012 er, 3013 er, 3014 er, 3015 er, 3016 er, 3017 er, 3018 er, 3019 er, 3020 er, 3021 er, 3022 er, 3023 er, 3024 er, 3025 er, 3026 er, 3027 er, 3028 er, 3029 er, 3030 er, 3031 er, 3032 er, 3033 er, 3034 er, 3035 er, 3036 er, 3037 er, 3038 er, 3039 er, 3040 er, 3041 er, 3042 er, 3043 er, 3044 er, 3045 er, 3046 er, 3047 er, 3048 er, 3049 er, 3050 er, 3051 er, 3052 er, 3053 er, 3054 er, 3055 er, 3056 er, 3057 er, 3058 er, 3059 er, 3060 er, 3061 er, 3062 er, 3063 er, 3064 er, 3065 er, 3066 er, 3067 er, 3068 er, 3069 er, 3070 er, 3071 er, 3072 er, 3073 er, 3074 er, 3075 er, 3076 er, 3077 er, 3078 er, 3079 er, 3080 er, 3081 er, 3082 er, 3083 er, 3084 er, 3085 er, 3086 er, 3087 er, 3088 er, 3089 er, 3090 er, 3091 er, 3092 er, 3093 er, 3094 er, 3095 er, 3096 er, 3097 er, 3098 er, 3099 er, 3100 er, 3101 er, 3102 er, 3103 er, 3104 er, 3105 er, 3106 er, 3107 er, 3108 er, 3109 er, 3110 er, 3111 er, 3112 er, 3113 er, 3114 er, 3115 er, 3116 er, 3117 er, 3118 er, 3119 er, 3120 er, 3121 er, 3122 er, 3123 er, 3124 er, 3125 er, 3126 er, 3127 er, 3128 er, 3129 er, 3130 er, 3131 er, 3132 er, 3133 er, 3134 er, 3135 er, 3136 er, 3137 er, 3138 er, 3139 er, 3140 er, 3141 er, 3142 er, 3143 er, 3144 er, 3145 er, 3146 er, 3147 er, 3148 er, 3149 er, 3150 er, 3151 er, 3152 er, 3153 er, 3154 er, 3155 er, 3156 er, 3157 er, 3158 er, 3159 er, 3160 er, 3161 er, 3162 er, 3163 er, 3164 er, 3165 er, 3166 er, 3167 er, 3168 er, 3169 er, 3170 er, 3171 er, 3172 er, 3173 er, 3174 er, 3175 er, 3176 er, 3177 er, 3178 er, 3179 er, 3180 er, 3181 er, 3182 er, 3183 er, 3184 er, 3185 er, 3186 er, 3187 er, 3188 er, 3189 er, 3190 er, 3191 er, 3192 er, 3193 er, 3194 er, 3195 er, 3196 er, 3197 er, 3198 er, 3199 er, 3200 er, 3201 er, 3202 er, 3203 er, 3204 er, 3205 er, 3206 er, 3207 er, 3208 er, 3209 er, 3210 er, 3211 er, 3212 er, 3213 er, 3214 er, 3215 er, 3216 er, 3217 er, 3218 er, 3219 er, 3220 er, 3221 er, 3222 er, 3223 er, 3224 er, 3225 er, 3226 er, 3227 er, 3228 er, 3229 er, 3230 er, 3231 er, 3232 er, 3233 er, 3234 er, 3235 er, 3236 er, 3237 er, 3238 er, 3239 er, 3240 er, 3241 er, 3242 er, 3243 er, 3244 er, 3245 er, 3246 er, 3247 er, 3248 er, 3249 er, 3250 er, 3251 er, 3252 er, 3253 er, 3254 er, 3255 er, 3256 er, 3257 er, 3258 er, 3259 er, 3260 er, 3261 er, 3262 er, 3263 er, 3264 er, 3265 er, 3266 er, 3267 er, 3268 er, 3269 er, 3270 er, 3271 er, 3272 er, 3273 er, 3274 er, 3275 er, 3276 er, 3277 er, 3278 er, 3279 er, 3280 er, 3281 er, 3282 er, 3283 er, 3284 er, 3285 er, 3286 er, 3287 er, 3288 er, 3289 er, 3290 er, 3291 er, 3292 er, 3293 er, 3294 er, 3295 er, 3296 er, 3297 er, 3298 er, 3299 er, 3300 er, 3301 er, 3302 er, 3303 er, 3304 er, 3305 er, 3306 er, 3307 er, 3308 er, 3309 er, 3310 er, 3311 er, 3312 er, 3313 er, 3314 er, 3315 er, 3316 er, 3317 er, 3318 er, 3319 er, 3320 er, 3321 er, 3322 er, 3323 er, 3324 er, 3325 er, 3326 er, 3327 er, 3328 er, 3329 er, 3330 er, 3331 er, 3332 er, 3333 er, 3334 er, 3335 er, 3336 er, 3337 er, 3338 er, 3339 er, 3340 er, 3341 er, 3342 er, 3343 er, 3344 er, 3345 er, 3346 er, 3347 er, 3348 er, 3349 er, 3350 er, 3351 er, 3352 er, 3353 er, 3354 er, 3355 er, 3356 er, 3357 er, 3358 er, 3359 er, 3360 er, 3361 er, 3362 er, 3363 er, 336